

druck aus der Zeitschrift für die vaterländische Geschichte Westfalens, 48. und 49. Band.

„Sie haben in unübertroffen objektiver Weise Geschichte geschrieben maxima cum diligentia et industria cum ingenii mira acie et sagacitate laudabili tandem cum veri caritate et sinceritate.“ In diesem Sage faßt ein hochgeschätzter und geübter Kenner der Geschichte der Grenzländer Hessens und Westfalens in der Richtung nach Warburg und nach Verleburg hin, wo die hessischen Pfandschaften lagen, sein Urtheil über das genannte Werkchen zusammen. — In der Spezialgeschichte des Verfassers wird ein bisher noch sehr im Dunkel liegendes Geschichtsgebiet aufgeklärt. Im Zusammenhange und im Rahmen der beiden großen kölnischen Stifts- und Successionskriege — 1474 und 1583 — wobei die Beziehungen zwischen Churföln, Hessen, Waldeck in den Aemtern Rogelnberg und Volkmarlen, Medebach, Hallenberg, Schmalleberg und Winterberg genau erörtert werden, ist die Geschichte der hessischen Pfandschaften im kölnischen Westfalen dargestellt. Der Verfasser kommt dabei zu dem überraschenden Resultat, daß es nämlich eine hessische Pfandschaft in dem älteren Sinne einer Pfandnutzung und eines unmittelbaren Pfandbesitzes westfälischer Gebietstheile durch die hessischen Landgrafen am Ende des 15. und im Anfange des 16. Jahrhunderts überhaupt nicht gegeben hat. Im Hülfsvertrag — 1473, Juni 24. — den das Erzstift Köln mit dem hessischen Landgrafen abschloß, verpfändete ersterer seinem Bundesgenossen, die genannten Burgen und Aemter für die Kriegskosten und die Geldsummen wofür sie an die jetzigen Pfandherren verpfändet worden waren. Nicht einmal ein Fünftel der kölnischen Schuldverschreibung und Verpfändungssumme wurde an Hessen bei der Auslösung der Pfandschaften ausbezahlt. Besonders interessant sind auch die Truchsessischen Wirren in ihrer Beziehung zu Hessen dargestellt, worin die Stellungnahme Landgraf Wilhelms des Weisen und die des hessischen Hofrichters Arnold von Biermunden zu derselben eingehend geschildert wird. Auch religionsgeschichtlich sind die kirchlichen Verhältnisse in den Pfandschaftsämbtern sehr belehrend und aufklärend dargestellt. Namentlich wird die Kontrareformation erwähnt, welche während und nach den Truchsessischen Wirren eintrat. Die Bildnisse des Gebhardt von Truchseß und der Agnes von Mansfeld — nach guten Originalen — sind eingefügt. Ebenso befinden sich in dem Werkchen die vollständigen Stammtafeln der Adelsgeschlechter Biermunden, Winnenburg, Braunsberg und Burscheid. Erwähnungswerth ist, daß die Biermunden hauptsächlich durch die Pfandschaften in die Höhe kamen und in der deutschen Geschichte dann eine große Rolle

spielten. Das Werkchen, welches einen bleibenden historischen Werth immer behalten wird, bietet eine ebenso belehrende wie anregende Lektüre.

Marburg, im März.

Gustav Freiherr von Pappenheim,  
Rittmstr. a. D.

Wir freuen uns berichten zu können, daß die von uns bereits angekündigte Uebertragung eines Cyclus von Gedichten des spanischen Dichters Gustavo Adolfo Becquer durch Ricardo Jordan soeben im Verlage von Otto Hendel zu Halle a. S. erschienen ist. Wir werden in einer späteren Nummer unserer Zeitschrift auf diese prachtvollen im Originale wie in der deutschen Uebertragung, formvollendeten Dichtungen des Näheren zurückkommen.

### Briefkasten.

C. K. Kassel. Wir werden Ihrem Wunsche baldmöglichst entsprechen.

H. S. Hofgeismar. Sehr erwünscht. Unsern Dank im Voraus.

G. Th. D. Marburg. Wird in einer späteren Nummer veröffentlicht. Besten Dank und freundlichsten Gruß.

P. W. Leipzig. Wie Sie sehen gleich benützt. Für Ihr freundliches Entgegenkommen verbindlichsten Dank.

### Druckfehler-Berichtigung.

In der vorigen Nummer des „Hessenlandes“ muß es in dem Artikel „Philipp der Jüngere, Landgraf von Hessen zu Rheinfels“ Seite 77, Spalte 1, Zeile 10 von unten, statt „vom Jahre 1762 selbstverständlich heißen“, 1562. — Ebenfalls ist der Todestag Philipp's des Großmüthigen als am 11. März 1567 erfolgt angegeben. Statt 11. März ist 31. März zu setzen. — Seite 79, Spalte 1, Zeile 45 muß es statt obsenum, „obsessum“ heißen.

Inhalt des Märzheftes 1893 der „Touristischen Mittheilungen aus Hessen-Rassau und Waldeck“: Der Ringgau mit Illustration „Die Boyneburg“. — Ostersonntag auf dem Inselsberg. — Bericht aus Hessa — Das Jubiläum des Taunusclubs. — Literarisches. — Anzeigen.

In meinem Verlage erschien soeben:

## Deutsche Klassiker und Romantiker.

Aufsätze von Hans Altmüller.

Preis 2 Mark, eleg. geb. 3 Mark.

Für Anschaffung als höhere Unterrichtslektüre bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Ernst Sühn,**  
Hof-Buch- und Kunsthändler.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: F. Zwenger in Fulda, Druck und Verlag von Friedr. Schöel in Kassel